



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 13. Dezember 2023

50. Jahrgang Nr. 50

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Jesu Geburt im Wengert feiern

Am Samstag, 16. Dezember, findet zum dritten Mal die Weinberg-Weihnacht der evangelischen Kirchengemeinde Fellbach statt. Um 17 Uhr beginnt die Weihnachtsgeschichte an der neuen Kelter der Fellbacher Weingärtner. Maria und Josef nehmen die Besucher mit auf den Weg durch die Weinberge zur Krippe. Anhand von Schattenbildern wird die Weihnachtsgeschichte um die Hirten, den Engel und den heiligen drei Königen bis hin zu Jesu Geburt zum Leben erweckt.

Diakon Sven März und sein Team laden zur einstündigen Veranstaltung ganz besonders auch Familien mit jüngeren Kindern ein. Die Kinder dürfen gerne Laternen und Lampons mitbringen. Die asphaltierten Weinbergwege eignen sich gut für Kinderwagen und sind auch für Senioren gut zu beschreiten. Die Weinberg-Weihnacht findet dieses Jahr auch im Rahmen des Lebendigen Adventkalenders statt. Für die musikalische Unterstützung konnte wieder der Posaunenchor des CVJM Fellbach gewonnen werden.

Musikalische Adventslesung

Im Kindertheater auf dem Fellbacher Weihnachtsmarkt gibt es am Donnerstag, 14. Dezember, 16.30 Uhr, im ehemaligen Restaurant „Der rote Hirsch“ im Rathausgebäude eine musikalische Adventslesung „Zimtstern und Himmelsfunkeln“ für Kinder ab vier Jahren mit dem Theater Kopfkonzerti. Das liebevoll zusammengestellte und in Szene gesetzte Programm mit vielen Liedern und Geschichten stimmt Groß und Klein auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Der Eintritt ist frei. Es steht allerdings nur eine begrenzte Zahl an Sitzplätzen zur Verfügung.

fellbach.de

Betreuungsbedarf für unter Dreijährige steigt

Ausreichend Personal ist die größte Herausforderung

„Im Vergleich zum letzten Jahr sind große Überraschungen ausgeblieben. Wir sind auf Kurs“, konnte Fellbachs Erster Bürgermeister Johannes Berner über die Bedarfsplanung für das Kindergarten-/Schuljahr 2023/2024 vermelden. Jedoch sei die Stadt gefordert, sagte er in der Sitzung des Gemeinderats Ende November. Denn anders als vor wenigen Jahren prognostiziert, steige in allen Stadtteilen der Betreuungsbedarf. Um diesen Bedarf zu decken, benötige es nicht nur Einrichtungen, sondern auch Personal.

Die größte Überraschung im Bericht zur Bedarfsplanung, den die Projektgruppe Bildung & Region bi-regio erstellt hat, sei der deutliche Anstieg der Betreuungsbedarfs für unter dreijährige Kinder, so Berner. Hier gebe es Nachholbedarf und steigende Bedarfe. Gut aufgestellt sei die Stadt im Bereich der Betreuung der älteren Kinder (drei Jahre bis zum Schuleintritt).

Mit welchen Vorhaben die Verwaltung die Bedarfe decken will, darauf ging der Sozialbürgermeister ebenfalls ein. So soll beispielsweise der Neubau St. Maria in Oeffingen dazu beitragen, den etablierten Standort

in die Zukunft zu führen. Nachdem in Schmidlen jetzt die Bauernhof-Kita startet, sieht die Verwaltung hier den besonderen Bedarf bei der Erweiterung des Gustav-Werner-Kindergartens von zwei auf vier Gruppen. „Hier haben wir im laufenden Jahr einen Wechsel“, erläuterte Berner. „Die evangelische Kirchengemeinde wird die Kindertagesstätten zum Jahreswechsel an den Evangelischen Verein abgeben.“ Den Neubau des Gustav-Werner-Kindergartens plant der TSV Schmidlen zu übernehmen als Bewegungskindergarten. In Fellbach-Nord wird die alte VHS kein Interimsstandort bleiben. Daraus soll eine dreigruppige Einrichtung entstehen, die das Kolping Bildungswerk übernehmen will. „Im Fellbacher Süden, unserem anspruchsvollsten Stadtteil, gehört sicherlich der Neubau des Kindergartens Melancthon zu den bedeutendsten Maßnahmen“, so Berner. Hier habe die Interims-Kita auf dem Parkplatz des Max-Graser-Stadions im vergangenen Jahr in vollem Umfang Gestalt angenommen. Auch der Neubau werde zügig durchgeführt. Denn die sechs Gruppen, die dort geplant sind, werden dringend benötigt. Ge-

nauso wie im östlichen Stadtgebiet die Sanierung und Erweiterung des Emil-Bitzer-Kindergartens, führte der Sozialbürgermeister aus.

„Aber wir sollten nicht nur über Gebäude reden. Die größte Herausforderung ist das qualifizierte Personal“, betonte Berner. Gerade in Bezug auf den Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung in Grundschulen, die in drei Jahren eingeführt wird und den hohen Betreuungsschlüssel bei Gruppen für unter Dreijährige. „Wir haben glücklicherweise motivierte freie Träger, die mit uns gemeinsam die Herausforderungen angehen wollen“, sagte Berner. „Das Ziel ist klar: Wir wollen die Betreuungslandschaft dahingehend weiterentwickeln, dass wir in Zukunft gut aufgestellt sind“, bekräftigte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull.

Schnelle Entscheidungen müssten gut überlegt sein, Sorgfalt käme vor Schnelligkeit, sagte Franz Plappert (CDU) in der anschließenden Aussprache. Eine gute Betreuung für Kinder sei auch wichtig, da es um die Vorbereitung auf die Schule gehe. „Auf Sicht fahren“, sah Sebastian Bürkle (SPD) kritisch. Es müssten frühzeitig gewisse Reserven gebildet werden. Dahingehend sei die Verwaltung auf dem richtigen Weg. „Es bleibt nicht viel Zeit, zu reagieren, wenn die Verwaltung von neuen Erdenbürgern erfährt, bis zu der Zeit, wenn diese in die Betreuung sollen“, meinte auch Heike Härter-Holzwarth (FW/FD). Deshalb sei die vorausschauende Vorgehensweise eine gute Strategie. Das „Sorgenkind“ bleibe jedoch Fellbach-Süd. „Das kann uns alle nicht zufrieden stellen“, so die Stadträtin. Fellbach sei eine relative junge Stadt, was in vielerlei Hinsicht gut sei, betonte Dr. Stephan Illing (Grüne). „Die Planung ist wirklich richtig gut. Das Personal ist mit Sicherheit das größere Problem als die Plätze.“ Er appellierte dafür Kooperationen für Ausbildungsplätze zu finden.



Der Betreuungsbedarf steigt in allen Stadtteilen.

Foto: Hartung

Hilfe zur Selbsthilfe durch soziale Betreuung

In der Wohnungslosenunterkunft Wiesenäcker erhalten Bewohner Unterstützung

„Das innovative Konzept in der Wohnungslosenunterkunft Wiesenäcker liefert schnell Erfolge. Die Wohnungslosigkeit wird immer öfter nicht nur temporär, sondern bleibend beendet“, freute sich Erster Bürgermeister Johannes Berner in der Novembersitzung des Sozialausschusses. Das Quartier „Wiesenäcker“ begrüßte seine ersten Bewohner im März diesen Jahres und bietet seitdem, verteilt über 72 Apartments, Wohnungslosen geeigneten Wohnraum und Sozialberatung vor Ort an, um sie bei der Job- und Wohnungssuche, Suchtberatung und bürokratischen Angelegenheiten zu unterstützen.

Möglich wird dieses Vorhaben durch die Kooperation der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach (WDF) und der Erlacher Höhe, ein auf die Wohnungslosenhilfe spezialisierter Sozialdienstleister: „Aktuell sind 35 der 72 Apartments belegt mit Bewohnern aus 15 verschiedenen Ländern. Die Sozialberatung feiert schon erste Erfolge, so sind bereits einige Bewohner aus der Unterkunft aus und in eigens angemietete Wohnungen eingezogen“, klärte Sarah Heinrich vom Sozialmanagement der WDF, die Gremiumsmitglieder auf.

Die Beratungen mit den Bewohnern erfolgen in Form von Einzelterminen und werden zahlreich und dankend in Anspruch genommen. Bewerbertraining im gemeinschaftlichen Computerraum der Unterkunft, Vermittlungen zur Suchtberatung oder Planungen von beruflichen Umschulungen sind einige Dienstleistungen, die die Sozialarbeiter ko-



Im Frühjahr wurde das Projekt Wiesenäcker bezogen.

Foto: WDF

ordinieren und vollziehen: „Der Mehrwert der Zusammenarbeit mit der Erlacher Höhe zeigt sich jeden Tag aufs Neue und die strukturellen Hilfen werden sowohl von uns als auch von den Bewohnern sehr geschätzt“, unterstrich Sarah Heinrich. Die Sozialarbeit in den Unterkünften wird durch die Zusammenarbeit mit den Vereinen Freundeskreis für Flüchtlinge und dem Kubus e.V. noch weiter ausgebaut und unterstützend verfeinert: „Die Vernetzung von Ehrenamt, Bewohnern, Vereinen, Sozialarbeit und Stadtverwaltung ermöglicht eine reibungslose Struktur. Auch das Integrationsmanagement der Stadt bereichert das Angebot, indem sie die einzelfallspezifisch helfen, wo es möglich ist. Auch das Zusammenleben mit den anderen Mietern im Quartier liefert wertvollen Austausch und klappt bisher einwandfrei“, bilanzierte Heinrich.

Stadträte aller Fraktionen hatten ebenfalls durchweg positive An- und Bemerkungen zu der Quartiersarbeit im Wiesenäcker. Die „wertvolle Sozialarbeit“ in der Wohnungslosenunterkunft sei ein nachhaltiges Erfolgsmodell, war Ruth Lemaire (SPD) überzeugt. Als das „besondere Fellbacher Modell“, bezeichnete Stephan Illing (Grüne) das Sozialmanagement der Unterkunft. Auch Franz Plappert (CDU), Simone Leberherz (Die Stadtmacher) sowie Ralf Holzwarth hoben die Grundidee bei der Realisierung dieses Vorgehens hervor. Das Wiesenäcker-Quartier sei nicht nur ein Dach über dem Kopf und solle eine Unterkunft sein, die das Sozialleben der neuen Bewohner mitgestaltet, den Austausch unter ihnen fördert und Wege aus der Wohnungslosigkeit eröffnet, waren sie sich sicher.

Filmisches Porträt der Insel Rügen

Im Treffpunkt Mozartstraße zeigen Hartmut Köhler und Christina Häußermann am Dienstag, 19. Dezember, einen Film über Rügen, die größte Insel Deutschlands.

Die Insel wird vom Urlaubszentrum Binz aus erwandert. Die Touren führen im Süden bis zum Dorf Thiesow und im Norden bis zum Kap Arkona. Weitere Höhepunkte sind die Fahrt mit dem „Rasenden Roland“, die Naturschutzinsel Vilm und die Kreideküste. Zum Abschluss gibt es einen Tagestrip auf die Insel Hiddensee.

Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 beginnt um 15 Uhr, bewirbt wird ab 14 Uhr. Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erwünscht, entweder unter Tel. 0711 5856 7660 oder per E-Mail an moztartstrasse@forum-fellbach.de.

Blaise Pascal zum 400. Geburtstag

Am 19. Juni vor genau 400 Jahren wurde in Clermont-Ferrand Blaise Pascal geboren. Der hochbegabte Pascal war schon als Kind ein Mathematikgenie. Berühmt wurde er aber auch durch seine philosophischen Studien und Gedanken sowie mit der von ihm entwickelten „Pascal'schen Wette.“ Blaise Pascal gilt als einer der bedeutendsten frühen Aufklärer, blieb aber ein tiefgläubiger Mensch, der von Glaubensnot erfüllt war.

„Blaise Pascal – Zwischen Rationalismus und Glaubensnot“ ist der Titel eines Vortrags, der am Dienstag, 19. Dezember, 18 Uhr in der VHS Fellbach, Eisenbahnstraße 23, stattfindet. Die teilnahmegebühr beträgt 14 Euro. Anmeldung zum Kurs 23H12015 unter Tel. 07151 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

AUS DEM GEMEINDERAT

Simone Leberherz für die Gruppierung „Stadtmacher Fellbach“: Wissen Sie, was wir tun? Sie lesen diesen Artikel – Sie gehören also zu der exklusiven Gruppe, die sich durch die Lektüre des Stadtanzeigers kommunalpolitisch auf dem Laufenden halten will. Super, vielen Dank!



Das wird leider zunehmend schwerer, weil die Zahl der Zeitungsleser stetig sinkt und dort auch nicht

mehr viel über unsere Arbeit berichtet wird. Zudem verfolgen in der Regel nur noch eine Handvoll Gäste unsere Sitzungen. Wir machen also Kommunalpolitik in weiten Teilen unter Ausschluss der Öffentlichkeit – das ist total schade! Unsere Arbeit als Stadträte funktioniert nicht gut, wenn sich keiner mehr dafür interessiert, wie wir ticken, was uns wichtig ist, wie wir abstimmen und mit welchem Engagement wir unser Mandat wahrnehmen.

Wir sind als Stadträtinnen und Stadträte ständig mit ganz vielen Themen beschäftigt und machen

uns einen Kopf, was wir befürworten oder ablehnen wollen. Im wahrsten Wortsinn: Jeder von uns hat seinen eigenen Kopf! Bald sind wieder Gemeinderatswahlen. Wäre es nicht toll, wenn Sie von den erneut kandidierenden Volksvertretern mehr wüssten als den Vor- und Zunamen, die Adresse, das Alter und den Beruf? Da habe ich eine gute Nachricht für Sie: Es gibt noch ca. zwanzig öffentliche Sitzungen bis zur Wahl im Juni – kommen Sie doch mal bei einer vorbei und bilden Sie sich eine Meinung von uns! Ich würde mich freuen.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Heiligabend in Gemeinschaft

Heiligabendfeier im Treffpunkt Mozartstraße

Am Sonntag, 24. Dezember, laden der Evangelische Verein Fellbach und die Evangelische Kirchengemeinde zur gemeinsamen Heiligabendfeier um 17.30 Uhr im Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstr. 16 in Fellbach, ein.

Menschen begegnen, Weihnachtslieder singen, die Weihnachtsbotschaft hören, ein Abendessen genießen und gute Gespräche führen: alle sind willkommen, die den Heiligen Abend gerne in Gemeinschaft feiern möchten.

Für die Planung ist eine Anmeldung erbeten bis Montag, 18. De-

zember. Das Anmeldeformular liegt in der Geschäftsstelle des Evangelischen Vereins, im Treffpunkt Mozartstraße oder im Kirchengemeindebüro aus und kann dort auch wieder abgegeben werden. Eine telefonische Anmeldung ist möglich unter Telefon 0711 5856 760 (Evangelischer Verein) oder 0711 1200 0585 (Gemeindebüro) und auch per E-Mail an bolle@ev-fellbach.de. Wer von zu Hause oder vom Heiligabend-Gottesdienst in der Kirche abgeholt werden möchte, kann dies bei der Anmeldung angeben. Für die Heimfahrt ist ebenfalls gesorgt.

Vorweihnachtlicher Abend an der ARS

Die Schüler der Auberlen-Realschule laden am Dienstag, 19. Dezember, ab 17 Uhr zu einem „Vorweihnachtlichen Abend“ in die Aula des Mätklerschulzentrums ein.

Auf dem bunt gemischten Programm stehen dabei Musikstücke der „Bläserklasse“, Weihnachtslieder mit der Mundharmonika, vorgetragen von Schülern der Klassenstufe 5

sowie englische Gedichte und kleine Theaterszenen rund um den Advent. Außerdem wird das Projekt „Kinder helfen Kinder“ vorgestellt.

Um 17 Uhr öffnen sich die Türen der Aula für eine vorweihnachtliche Stärkung mit Punsch, gebrannte Mandeln und Plätzchen. Das Programm beginnt um 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Auch 2024 gibt's die Fête de la Musique

Als Reminiszenz an den Kultursommer 2023, der einen Sommer lang das französische savoir-vivre nach Fellbach holte, feiert die Stadt auch im kommenden Jahr wieder die „Fête de la Musique“. Am Freitag, 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, werden Straßen, öffentliche Plätze und Parks mit Musik gefüllt. Auftritte nicht nur von Profis, sondern auch von Laien sind ausdrücklich erwünscht. 1982 in Frankreich entstanden, findet die Fête inzwischen mit großem Erfolg auch in vielen anderen Ländern statt. Rund ums Rathaus wird es in Fellbach an diesem Tag ab dem späten Nachmittag kleinere Bühnen und besondere Auftrittsorte geben, am Abend wird auch die große Bühne im Innenhof bespielt.

Das Kulturamt als Veranstalter lädt alle Chöre, Orchester, Ensembles, Bands oder auch Solisten zum Mitmachen ein und freut sich über Interesse an einer (honorarfreien) musikalischen Beteiligung an diesem Tag. Wer mitmachen möchte, kann sich bis 4. Februar im Kulturamt persönlich, per E-Mail an kulturamt@fellbach.de oder unter Telefon 0711 5851-364 melden.

Kleine Belohnung fürs Radfahren im Winter

Nikolaus-Aktion der Stabsstelle Radmobilität am Friedrich-Schiller-Gymnasium

Die traditionelle Nikolaus-Aktion der Stabsstelle Radmobilität der Stadt Fellbach belohnte in diesem Jahr Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums (FSG), die trotz der winterlichen Kälte mit Fahrrädern und Tretrollern zur Schule kamen.

Das Team der Stabsstelle Radmobilität bestehend aus der Leiterin Birgit Orner und dem neuen Mitarbeiter Sebastian Kunz sowie die stellvertretende Rektorin des FSG Elke Sauer und Günter Krug vom Ordnungsamt der Stadt begrüßten vor Schulbeginn die fahrrad- und trollerfahrenden Schüler. Etwa 80 Kinder freuten sich über Vespertüten mit Keksen, Schokolade, Äpfeln und über warme Fahrrad-Schals. Und wer mit einem Fahrrad ohne Speichenreflektoren zur Schule kam, erhielt vom Nikolaus ein Set geschenkt.

„Das Radfahren in Fellbach gewinnt auch in der dunklen Jahreszeit an Bedeutung. Mit unserer Nikolausaktion machen wir auf die Bedeutung einer guten Beleuchtung und der Verkehrssicherheit der Räder aufmerksam und wollen die Schülerinnen und Schüler belohnen, die

WORT ZUM SONNTAG

Frieden ohne Ende

„Das Volk, das in der Finsternis lebt, hat ein großes Licht gesehen. Es scheint hell über denen, die im düsteren Land wohnen.“ Das große Licht in der Finsternis: In den Liedern und Lesungen zur Weihnachtszeit ist deutlich die Stimme des Propheten Jesaja zu hören. Worte aus einer Zeit viele Jahrhunderte vor Christi Geburt. Eine schlimme, gewaltvolle Zeit. Und doch sind da Texte großer Hoffnung, die durch die Jahrtausende hindurch in unsere so friedlose Zeit strahlen: „Verbrannt wird jeder Stiefel, mit dem die Soldaten dröhnend marschierten. Ins Feuer geworfen wird jeder Mantel, der im Krieg mit Blut getränkt wurde. Denn uns wurde ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt worden. Ihm wurde die Herrschaft übertragen. Seine Herrschaft ist groß und bringt Frieden ohne Ende.“



Frieden ohne Ende: Ist das zu glauben? Durch Jahrtausende hindurch mit all ihren Kriegen haben die Menschen diese Texte bis zu uns getragen, haben das Licht der Hoffnung nicht verlöschen lassen. Wir Christinnen und Christen glauben daran, dass mit der Geburt Jesu eine neue Zeit angebrochen ist, dass Gott uns in ihm zeigt, wie es anders werden kann. Wir lesen und singen bis heute davon, dass selbst in die tiefste Nacht nun ein Licht scheint.

Die alten Worte sagen uns: Auf dem Tun der Gewaltherrscher liegt nicht der Segen Gottes. Wer als Kriegsherr auftritt und sich mit dem Blut der Anderen befleckt - der wird nicht bleiben. Es kommt eine andere Zeit, eine Zeit des Friedens. Das kann für uns ein Ansporn sein, dem richtigen Licht zu folgen. Uns nicht auf die Seite des Hasses und der Gewalt stellen. Wir können den Weg des Friedens gehen, den kleinen im Alltag und den großen für die Gesellschaft und die Welt.

Diakonin Ursula Bolle, Evangelischer Verein Fellbach e. V.

auch im Winter mit dem Rad unterwegs sind. Aktive Mobilität ist einfach, bequem und macht so besonders auch am Nikolaustag Spaß“, so Bürgermeisterin Beatrice Soltys.

Initiiert wird die Nikolaus-Aktion alljährlich von der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW). Über 50 Kommunen im Land beteiligen sich an dieser Aktion zur Verkehrssi-

cherheit. Auch die Stadt Fellbach nimmt teil. Jedes Jahr dürfen sich die Schüler einer anderen Schule über den Besuch des Nikolauses freuen. Ziel ist, die Schüler spielerisch auf die Bedeutung einer ausreichenden Fahrradbeleuchtung gerade in den Wintermonaten hinzuweisen, in denen Sehen und Gesehen-Werden besonders wichtig sind für ein gutes und sicheres Miteinander im Straßenverkehr.



Günter Krug vom Ordnungsamt, Nikolaus Sebastian Kunz und FSG-Konrektorin Elke Sauer (v.l.) begrüßten die radfahrenden Schüler.

Foto: Orner

Neuer Geschäftsführer für das F3

Tobias Degout tritt die Position im Juni 2024 an

Er ist Bäderprofi und im Rems-Murr-Kreis geboren: Tobias Degout übernimmt zum Juni 2024 die Geschäftsführung der F3 Betriebsgesellschaft Kombibad Fellbach GmbH. Der 37-jährige studierte Meister für Bäderbetriebe wechselt dann vom Panorama-Bad Freudenstadt nach Fellbach. Mit 350 000 Badegästen verfügt das Panorama-Bad Freudenstadt über eine im Vergleich zum F3-Familienbad ähnliche Größenordnung.

Im Rems-Murr-Kreis bewegt sich der künftige Geschäftsführer auf heimatlichem Terrain. Geboren 1986 in Backnang, wuchs Tobias Degout in Rudersberg auf und absolvierte in Stuttgart die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe. Tobias Degout arbeitete bei den Bäderbetrieben in Backnang und in Schorndorf, bevor er mit 24 Jahren als Bad-Betriebsleiter nach Haigerloch (Zollernalbkreis) wechselte. Im Frühjahr 2013 übernahm er dann die Betriebsleitung des Freudenstädter Bäderbetriebes. Nach einem berufsbegleitenden Business-Management-Studium wurde Tobias Degout im Frühjahr 2017 die Geschäftsführung des Freudenstädter Eigenbetriebs übertragen. Unter seiner Geschäftsführung wurde das Panora-



Tobias Degout

Foto: Laartz

ma-Bad baulich um ein Freibad erweitert und entwickelte sich erfolgreich.

Tobias Degout engagiert sich auf verschiedenen Ebenen für die Ausbildung im Badbereich und im Arbeitskreis Öffentliche Bäder des Verbands Kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) in Berlin. Mit seinem Fachwissen, seinem beruflichen Lebenslauf und seinem Blick für die Zukunftsthemen überzeugte der zweifache Familienvater die Aufsichtsratsmitglieder der Städtischen Holding Fellbach GmbH. In einer Son-

dersitzung wurde er Ende November einstimmig zum neuen Geschäftsführer bestellt. „Mit Tobias Degout gewinnen wir einen hervorragenden Fachmann für das F3-Bad. Er hat in mehreren Badbetrieben Erfahrungen sammeln können und sich beständig weiterentwickelt. Mit seiner Expertise und mit seinem Geschick im Umgang mit Menschen hat er schon bislang erfolgreich unter Beweis gestellt, was in kommunalen Bädern möglich ist“, freut sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull als Vorsitzende des Aufsichtsrates. Seine Tätigkeit in Fellbach wird Tobias Degout voraussichtlich zum 1. Juni 2024 antreten.

Das F3-Bad wird derzeit von Fellbachs Erstem Bürgermeister Johannes Berner in der Geschäftsführung sowie von Christoph van Bebber geleitet, der als Prokurist und Betriebsleiter interimswise die Geschäftsführung unterstützt. Der Niederrheiner, Betriebswirt und Bäderfachmann, hatte im September seine Aufgaben im F3-Bad übernommen. Der Einsatz des erfahrenen Managers van Bebber war von Beginn an zeitlich begrenzt. Er wird seinen Einsatz in Fellbach planmäßig Ende Mai 2024 beenden.

Mehr Geld fürs Fellbach-Haus

Pauschale für Gehälter und Reparaturen wird erhöht

Einstimmig sprachen sich Fellbachs Gemeinderäte in ihrer Sitzung Ende November dafür aus, die jährliche Finanzierung des Fellbach-Hauses in Suharekë (Kosovo) zu erhöhen. Konkret geht es um die Pauschale für die Gehälter der Mitarbeiter und der Leitung, die sich seit Beginn der Zahlungen 2005 nicht verändert hat. Die

Gesamtfinanzierung erhöht sich von 35 000 Euro auf 50 000 Euro, wobei 45 000 Euro in die Gehälter für sieben bis acht Mitarbeiter fließen und 5000 Euro für kleinere Hausreparaturen vorgesehen sind. Zu Beginn des Hausbetriebs und in den Jahren nach Kriegsende waren die bisherigen Gehälter für den Kosovo ange-

messen. In den vergangenen 20 Jahren sind aber auch im Kosovo sowohl die Gehälter wie auch Lebenshaltungskosten gestiegen.

Das Fellbach-Haus trage einen erheblichen Teil an der dortigen Jugend- und Bildungsarbeit, lobte Hans-Ulrich Spieth (CDU). „Die Anpassung der Gehälter war längst überfällig.“ Auch Ulrich Lenk (FW/FD) zeigte sich stolz über den immer noch währenden Erfolg des Hauses. „Wir haben da ein nachhaltiges Projekt auf die Beine gestellt.“ Karl Würz (Grüne) bezeichnete es ebenfalls als gute Entscheidung, das Haus 2002 zu gründen. Bei allen Konflikten, die es momentan in der Welt gebe, solle auch bedacht werden, dass der Konflikt zwischen dem Kosovo und Serbien noch nicht aus der Welt sei. Lob gab es außerdem von Gökay Sofuoglu (SPD), der betonte, dass es damals eine wichtige und nachhaltige Entscheidung damals, sich mit der Gründung des Hauses für die Friedensarbeit einzusetzen.



Im September besuchte eine Delegation aus Fellbach das Fellbach Haus und überzeugte sich von der guten Arbeit. Foto: privat

Mit der VHS eine neue Sprache lernen

Zu Jahresbeginn starten an der VHS Unteres Remstal neue Sprachkurse! Das Angebot in Englisch umfasst „Englisch zum Kennenlernen“ und „English for Travelling“, die einen Einstieg in die Sprache bieten. In den Kursen „Brush up your English“ und „Intensiver Kurzkurs zur Auffrischung“ kann man vorhandene Kenntnisse auffrischen, im Kurs „Boost your mood with the comfort book“ sehr gute Kenntnisse ausbauen. Und wer im Beruf Englisch benötigt, lernt „Socializing and smalltalk at work“. Einen Einstieg in die französische Sprache bietet ein „Französisch Kurzkurs zum Kennenlernen“. „Italienisch für die Reise“ bereitet auf eine Reise nach Italien vor. Ebenfalls als Reisevorbereitung eignen sich ein „Schnupperkurs Schwedisch“ und der „Schnupperkurs Türkisch“.

Ausführliche Informationen zu den Kursen gibt es unter www.vhs-unteres-remstal.de. Die Anmeldung ist telefonisch unter 07151 958 800 oder per E-Mail an info@vhs-unteres-remstal.de möglich.

Schließzeit über die Feiertage

Büchereien machen Pause

Die Stadtbüchereien in Fellbach, Schmiden und Oeffingen sind ab Samstag, 23. Dezember, bis Neujahr geschlossen. Auch der Rückgabebücherei am Berliner Platz ist während dieser Zeit außer Betrieb. Mit Jahresbeginn sind alle drei Büchereien zu den üblichen Zeiten wieder geöffnet.

So kann die Stadtbücherei Fellbach wieder am Dienstag, 2. Januar, besucht werden und die Stadteilbüchereien ab Mittwoch, 3. Januar.

Das Team der Stadtbücherei empfiehlt, sich noch schnell mit genügend Lesestoff, Hörbüchern, DVDs oder Spielen einzudecken. Bereits entlehene Medien können telefonisch oder über das Benutzerkonto online verlängert werden.

Selbstverständlich stehen alle Online-Angebote wie die E-Bibliothek Rems-Murr, der Pressreader sowie der Musik-Streamingdienst „freemusic“ oder „filmfreund“ auch über die Feiertage rund um die Uhr zur Verfügung.

• Weitere Informationen zum Angebot der Stadtbücherei Fellbach sind zu finden www.stadtbuecherei.fellbach.de.

Radfahren verbindet Frauen aus neun Nationen

Interkultureller Fahrradkurs für Frauen in Fellbach abgeschlossen – Weitere Termine für 2024 geplant

In der Europäischen Mobilitätswoche im September startete ein gemeinsamer Fahrradkurs der Gleichstellungsstelle und der Stabsstelle Radmobilität der Stadt Fellbach. Mit insgesamt elf Teilnehmerinnen aus neun verschiedenen Nationen und neun ehrenamtlichen Trainerinnen wurde der Kurs zu einer spannenden Reise des gemeinsamen Lernens, interkulturellen Austauschs und der Stärkung der Gemeinschaft. Johann Krämer, erfahrener Fahrradtrainer und ADFC-Ansprechpartner in Fellbach, leitete den Kurs.

Über 16 Termine fanden von Mitte September bis Ende November statt. Beim Abschlusstermin wurde jetzt positive Bilanz gezogen: „Für unser neues Kursangebot gibt es große Nachfrage und großen Bedarf. Der Fahrradkurs stärkt die Gemeinschaft und Integration in Fellbach und sorgt für mehr Verkehrssicherheit auf Fuß- und Radwegen“, so Beatrice Soltys, Bürgermeisterin und Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Fußgänger- und Fahrradfreundlicher Kommunen. „Es war beeindruckend zu sehen, welche Fortschritte die Teilnehmerinnen bereits nach kurzer Zeit machten und mit wie viel Energie und Motivation alle dabei waren“, freute sich Kursleiter Johann Krämer.

Am Anfang des Kurses standen Übungen zur Verbesserung des Gleichgewichts und der Stabilität auf dem Programm. Danach folgten



Auch eine gemeinsame Fahrradtour stand auf dem Programm.

Foto: privat

praktische Fahrfertigkeiten wie Auf- und Absteigen, Bremsen, Kurvenfahren, Schulterblick, Handzeichen und sicheres Navigieren im Straßenverkehr.

Trainingsgelände war der Schulhof der Silcherschule. Hausmeister Thomas Steimle stellte zur sicheren Aufbewahrung der Übungsfahrräder eine Garage Verfügung. Die Fahrradwerkstatt des Freundeskreises für Geflüchtete Fellbach stellte zehn spezielle Fahrräder als Laufräder für den Kursbeginn zur Verfügung. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Werkstatt unterstützten tatkräftig und lösten technische Probleme mit Begeisterung und Know-how. In den Pausen wurden praktische Fahrradkenntnisse ver-

tieft und es gab theoretisches Wissen zu schwierigen Verkehrssituationen und dem richtigen Verhalten als Radfahrende. Vor allem für die Teilnehmerinnen ohne Führerschein war es enorm wichtig und lehrreich, aber auch alle anderen hatten „Aha-Effekte“. Gemeinsame Radtouren sind nach Abschluss des Kurses angedacht, um das Erlernte weiter zu üben. „Wir haben viel gelernt. Alle Arten von Ventilen, Gangschaltungen, Bremsen, Verkehrsregeln und eine gute und sichere Fahrweise – das alles beherrschen wir jetzt selbstständig!“, berichtet die Kursleiterin Heide Neureuther. Die Teilnehmerinnen sind ab sofort selbstbewusster, eigenständiger und sicherer auf den Straßen und Wegen

in Fellbach unterwegs. „Wir Frauen, ganz gleich ob alt oder jung, haben voneinander gelernt und unsere Fähigkeiten miteinander geteilt. Wir alle werden bald sicherer Fahrrad fahren. Ich bin vor 23 Jahren zum letzten Mal geradelt und danach nach Stuttgart umgezogen und nicht mehr aufs Fahrrad gestiegen, aber jetzt kann ich dank des Kurses wieder Fahrrad fahren“, so die Teilnehmerin Nataga Kohestani.

Der Frauen-Fahrradkurs basiert auf dem bewährten Konzept „Bike and Belong“ des Vereins Bike Bridge, das nicht nur das (Wieder-)Erlernen des Fahrradfahrens, sondern auch den Austausch zwischen Frauen unterschiedlicher Hintergründe und Kulturen fördert.

Weitere Kurstermine sind für 2024 geplant

Die erkennbaren Erfolge und der entstandene Teamgeist zeigen die Relevanz des Kurses für die Förderung der Verkehrssicherheit und des gemeinsamen Lernens. In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten, Anneliese Roth, und der Fahrradbeauftragten, Birgit Orner, plant Johann Krämer derzeit die Fortführung des Kursangebots. Ab Frühjahr 2024 soll es neue Fahrradkurstermine geben. Interessierte können sich bereits jetzt unter der E-Mail-Adresse gleichstellungsstelle • Weitere Informationen gibt es unter www.fellbach.de/mobilitaet.

Bestandsschutz geht in Bebauungsplan über

Entscheidung des Gemeinderats sorgt für „geordnete Verhältnisse“

Für „geordnete Verhältnisse“ sorgen, wollte Baubürgermeisterin Beatrice Soltys in der Gemeinderatssitzung Ende November mit der Abstimmung über den Bebauungsplan „Auf der Höhe“ (Schaflandstraße 58).

Das Grundstück habe eine Historie, die über vier Jahrzehnte zurückläge, erläuterte Soltys. Der ohne gesamtheitliche Baugenehmigung errichtete Betrieb wurde bislang seitens der Stadt Fellbach nur geduldet und genießt Bestandsschutz. Der Gemeinderat hat einer Sicherung des Betriebs samt Abschleppdienst zugestimmt. Zuvor war über längere Zeit versucht worden, ein geeignetes Grundstück zu finden, um den Abschleppdienst auszulagern. Mit dem Betrieb des Abschleppdienstes geht

eine höhere Überbauung des Grundstücks und ein zusätzliches Gebäude einher. Das städtebauliche Ziel ist es, die ungeordnete Bestandseinheit des Betriebs neu zu organisieren. Das heißt: kleinere Gebäude-/Garageanteile werden abgerissen, das Hauptgebäude in Stand gesetzt. Zusätzlich soll eine Halle für den Abschleppdienst entstehen. Entgegen der Bedenken der Stadt Stuttgart und des Verbands Region Stuttgart, hat das Regierungspräsidium Stuttgart im vergangenen August eine Abweichung vom Planansatz des Regionalplans 2020 zugelassen, da die „raumordnerische Vertretbarkeit“ gegeben ist.

Der Betrieb sei nicht legal entstanden und stehe heute nach wie vor an einer falschen Stelle, nämlich in

einem Bereich, der für Landwirtschaft vorgesehen sei, betonte Andreas Möhlmann (SPD). „Ich halte es für falsch, dass das nun in Planungsrecht überführt werden soll.“ Diese Bedenken teilte auch die Fraktion der Grünen. „Wir müssen gefühlt in einer Grauzone agieren“, sagte Beate Wörner. Verständnis für die Ausführungen von Andreas Möhlmann zeigte Ulrich Lenk (FW/FD). Jedoch sei er der Ansicht, dass das Gremium nun die Chance habe, eine unendliche Geschichte zum Abschluss zu bringen. Es seien viele Anläufe unternommen worden, einen Weg zu finden, der nun gegeben sei mit verbindlichen Regelungen. Bei drei Gegenstimmen und fünf Enthaltungen stimmten die Gemeinderäte dem Verwaltungsantrag zu.

Neue Ausgabe des Remstal Magazins

Die neue, inzwischen 32. Ausgabe des beliebten Remstal Magazins ist da. Im 1. Halbjahr 2024 lautet das Motto „Unendlich Streuobst“. Die Leser erwarten viele spannende Geschichten aus dem Genießerhimmel vor den Toren Stuttgarts, u. a. mit Wandervorschlägen entlang blühender Streuobstwiesen, Hochprozentigem aus Wiesenobst oder auch einer Backstunde mit Remsi und SWR- Moderatorin Petra Klein.

Das neue Remstal Magazin ist erhältlich beim Remstal Tourismus e.V., Bahnhofstr. 21 in Weinstadt-Endersbach sowie in den Rathäusern und Tourist-Informationen der Region. Es kann zudem unter Telefon 07151 272020, per E-Mail an info@remstal.de sowie unter www.remstal.de/prospekte bestellt bzw. heruntergeladen werden.



Auch die Kantorei Fellbach wirkt mit beim Konzert in der Lutherkirche

Foto: privat

Das besondere Konzerterlebnis

Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in der Lutherkirche

Passend zur Adventszeit veranstalten das Kulturamt und die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach zwei Konzerte, die musikalisch auf das nahe Weihnachtsfest einstimmen. Am Freitag, 22. Dezember, 19.30 Uhr, bringen die Kantorei Fellbach und der Chor „Gustaphon“ des Gustav-Stresemann-Gymnasiums unter der Leitung von Manuel Knoll Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium Kantaten I-III zur Aufführung. Begleitet werden die Chöre von einem Barockorchester mit der Konzertmeisterin Felicia Graf. Solistisch tätig sind Carmen Buchert (Sop-

ran), Lea Krüger (Alt), Lars Tappert (Tenor) und Hans Porten (Bass). Am Montag, 18. Dezember, 18.30 Uhr, gibt Kantor Manuel Knoll in der Lutherkirche eine Werkeinführung.

Das allseits beliebte Weihnachtsoratorium meint man zu kennen – wie auch die Weihnachtserzählung selbst. Und dennoch fordert das Werk jeden Einzelnen immer wieder neu heraus, es nicht nur so zu hören, wie man es immer hört, es nicht nur so zu singen, wie man es immer singt. Junge Solisten, die in Fellbach bisher selten zu hören waren, ein junges Orchester, das auf alten Inst-

umenten musiziert. Ein Chor, der in dieser neuen Zusammensetzung unter seinem jungen Chorleiter neue Wege geht. All dies verspricht ein ganz besonderes Erlebnis zu werden.

Karten gibt es in drei Kategorien: 25 Euro, ermäßigt 15 Euro (Kategorie I), 18 Euro, erm. 10 Euro (Kategorie II) und 12 Euro, erm. 6 Euro (Kategorie III mit starker Sichteinschränkung). Der Einlass ist um 18.45 Uhr.

Karten im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058, E-Mail i-punkt@fellbach-tourismus.de.

Aschenputtel als Schattentheater

Den Abschluss des diesjährigen Kindertheaters auf dem Fellbacher Weihnachtsmarkt macht das Theater der Dämmerung mit seinem Schattentheater „Aschenputtel“ für Kinder ab vier Jahren am Donnerstag, 21. Dezember, 16.30 Uhr, im ehemaligen Restaurant „Der rote Hirsch“ im Rathausgebäude.

Mit dem Klassiker „Aschenputtel“ der Gebrüder Grimm entführt das Düsseldorfer Theater der Dämmerung Groß und Klein in die zauberhafte Welt der Märchen. Theaterdirektor Friedrich Raad erzählt das Märchen einfühlsam im Grimm'schen Originaltext. Die großen beweglichen Scherenschnittfiguren und leuchtenden Bühnenbilder laden zum Staunen und Schmunzeln, zum Lachen und Ergriffenwerden ein.

Ein verlorener Schuh ist Aschenputtels Schlüssel zum Glück. Die Stiefschwester versuchen den Prinzen zu täuschen, doch die Schuhprobe bringt es an den Tag: In ihrer Eitelkeit und Habgier haben die Schwestern auf zu großem Fuß gelebt.

Die kleinen und großen Zuschauer fiebern mit Aschenputtel mit. Ihr Weg des Herzens führt schließlich zum Erfolg und nicht die schönen Kleider, Perlen und Edelsteine der beiden Stiefschwester.

Der Eintritt ist frei. Es stehen nur begrenzte Sitzplätze zur Verfügung.

Ein unerhörter Musikgenuss

Kulturgemeinschaft präsentiert die Hanke Brothers

Das Neujahrskonzert der Kulturgemeinschaft Fellbach hat inzwischen Tradition. Junge, hoch virtuose Solisten mit Ausstrahlung und Charme verbreiten zum Jahresbeginn beste Stimmung und lassen die Herzen des Publikums höherschlagen und die Füße wippen. So war es bisher. Und auch die Hanke Brothers aus Sindelfingen versprechen beste Laune und „unerhörten Musikgenuss“. Am Sonntag, 14. Januar, um 17 Uhr sind die vier hoch talentierten Brüder im Uhlandsaal der Schwabenlandhalle zu Gast und servieren ein grenzüberschreitendes Programm zwischen Klassik, Pop, Jazz und Weltmusik. Ihr Motto: „Der Groove verbindet alles.“

Man nennt sie die „Boyband der Klassik“ – vier Brüder, vier Persönlichkeiten, 4 x 4 Instrumente und tonnenweise Talent. Die Hanke Brothers, 2017 gegründet, sind Fabian,

Jonathan, Lukas und David, ihre Instrumente Tuba, Klavier, Bratsche, Blockflöte und einige andere mehr. Da sie aus einem Elternhaus mit professionellen Musikern stammen, wurde ihnen die Musikalität gleichsam in die Wiege gelegt. Dennoch war nicht vorherzusehen, dass alle vier Brüder – mittlerweile zwischen 22 bis 34 Jahre alt – die Musik selbst einmal mit Leidenschaft zum Beruf machen würden. Noch weniger selbstverständlich dürfte sein, dass Brüder sich nicht nur menschlich, sondern auch auf der Bühne gleichsam blind verstehen. Ihr gemeinsames Lebenselixier: Vielfalt und Experimentierfreude.

Beim Festival Europäische Kirchenmusik schrieb die Presse: „Kaum betreten David, Lukas, Fabian und Jonathan die Bühne, haben sie auch schon das Publikum verzaubert.“



Die Kulturgemeinschaft präsentiert die Hanke Brothers.

Foto: Steinheisser

Gleich das erste Stück ist mitreißend und von unbändiger Spielfreude. Sie spielen ihre Instrumente nicht, sie tanzen sie, zerschmelzen mit ihnen und kommunizieren mit ihnen.“

Das Neujahrskonzert ist als „prickelnder Anschlag auf alle Sinne“ gedacht. In den Gläsern prickelt in der Pause ein Riesling Sekt brut der Fellbacher Weingärtner, und wahl-

weise ein alkoholfreier „Trèjus“. Der Eintritt kostet 20 Euro, für Mitglieder 17 Euro, für Schüler/Studierende und Menschen mit Handicap 10 Euro. Karten gibt es beim i-Punkt Fellbach, Telefon 0711 580058. Zwischen dem 27. Dezember und 11. Januar hat der i-Punkt geschlossen. Kartenreservierung per E-Mail an i-punkt@fellbach.de ist möglich.

Bilderbuchkinder stellen erstmals aus

Neues Kooperationsformat der Kunstschule für Kinder im Grundschulalter

Am Freitag, 15. Dezember, findet um 14 Uhr in der Stadtbücherei Fellbach, Berliner Platz 5, eine Ausstellungseröffnung und Präsentation von Unikatbüchern Fellbacher Grundschulkindern aus dem Projekt „BIBUK – Bilderbuchkinder Fellbach“, statt, sowie anschließend um 15 Uhr die Präsentation von Kunstwerken zum Thema „Mit dem Fahrrad in die Bücherei“ aus weiteren Kunstschulkinderkursen.

Seit diesem Schuljahr baut die Kunstschule Fellbach „BIBUK – Bilderbuchkinder Fellbach“ als neues Kooperationsformat für Kinder im Grundschulalter in Fellbach auf. 15 Kinder aus den Klassenstufe 2 und 3 der Anne-Frank-Schule werden in diesem außerschulischen Kooperationsformat zu „Bilderbuchkindern“ ausgebildet. Künstlerdozent der Kunstschule und externe Profis unterstützen sie darin, Geschichten in Wort und Bild zu fassen und eigene Bücherunikate selbst herzustellen.

Die Kinder haben in der wöchentlich 3,5 Zeitstunden umfassenden außerschulischen, für alle Teilnehmenden kostenlosen Startphase intensiv mit bildenden Künstlern gearbeitet, um eigene Geschichten zu entwickeln und diese zu bebildern



Die Bilderbuchkinder zeigen ihre Bücher und Hefte. Foto: Kunstschule

und in eigens gebundene Bücher und Hefte zu bringen. Nebenbei haben Gastkünstlerinnen an einzelnen Tagen den Kindern in intensiven Workshops Kalligrafie und Papierschöpfen sowie unterschiedliche Drucktechniken beigebracht. Auf diese Weise werden die Kinder in der Artikulation ihrer eigenen Geschichten und Fähigkeiten unterstützt und können sich und ihre verbalen und

gestalterischen Fertigkeiten in einem geschützten Raum entwickeln.

Die Exponate aus den Workshops der Bilderbuchkinder werden nun erstmals in der Stadtbücherei ausgestellt. Die Kinder sind stolz und glücklich über ihre ganz individuellen Büchlein mit der eigens formulierten und illustrierten Geschichte und werden gemeinsam mit allen weiteren Projektbeteiligten bei der Eröffnung anwesend sein und gern für alle Fragen zur Verfügung stehen, Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich wird begrüßen.

Die Ausstellung wird bis Ende Januar 2024 zu sehen sein, alle rund 20 kleinen Bücher wurden als Faksimiles kopiert und können von den Besuchern vor Ort angesehen und gelesen werden.

Auch am Freitag wird dann um 15 Uhr eine weitere reizvolle und an gegenwärtigen Themen orientierte Ausstellung der Kunstschule Fellbach mit Arbeiten von jüngeren Kurskindern im Alter von fünf bis acht Jahren in der Kinderbuchabteilung der Stadtbücherei Fellbach eröffnet: „Mit dem Fahrrad in die Bücherei!“ Zu sehen sind tolle Reliefs aus Karton, Holz, Farbe und Fundstücken.

Kreativprogramm in der Advenstzeit

Wie immer ist auch das Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung im Stadtmuseum Fellbach passend abgestimmt. Kleine Nachwuchskünstler können sich von den „Tagesillustrationen“ von Michael Luz anregen lassen und selbst zum Zeichenstift zu greifen. Außerdem gibt es die Gelegenheit, individuelle Weihnachtskarten selbst herzustellen.

Illustrations-Workshop für Kinder ab 5 Jahren (ohne Vorkenntnisse)

Am Samstag, 16. Dezember, findet von 10 bis 12 Uhr, ein Illustrations-Workshop für Kinder ab fünf Jahren (ohne Vorkenntnisse) mit Valerie Müllner statt. Zuerst werden einige Schwung- und Zeichenübungen gemacht, bevor dann eigene Weihnachtskarten illustriert werden. Der Unkostenbeitrag beträgt vier Euro pro Kind.

Weihnachtskarten aus alten Büchern

Gerade noch rechtzeitig für die Weihnachtspost: Am Samstag, 16. Dezember, können von 15 bis 17 Uhr aus alten Buchseiten besondere Weihnachtskarten gestaltet werden. Birgit Lauffer verrät, wie sich die wunderhübschen, historisch anmutenden Weihnachtskarten herstellen lassen. Bastelerfahrene Kinder ab acht Jahren dürfen mit einer Begleitperson teilnehmen. Alle Materialien sind vorhanden. Der Unkostenbeitrag beträgt vier Euro pro Person.

Illustrations-Workshop für Kinder ab Acht mit Zeichenerfahrung

Erster Ferientag im Stadtmuseum: Am Freitag, 22. Dezember, von 10 bis 12 Uhr, erhalten Kinder ab acht Jahren mit etwas Zeichenerfahrung Tipps und Tricks fürs Illustrieren. Unter der Anleitung von Valerie Müllner werden zuerst einige Zeichen- und Schwungübungen gemacht. Danach gibt es drei Superhelden zur Auswahl, die eigenständig auf Papier gebracht werden können. Der Unkostenbeitrag beträgt vier Euro pro Kind.

Wer sich einen Platz sichern möchte, sollte sich bis zum jeweiligen Vortag anmelden entweder per E-Mail an stadtmuseum@fellbach.de oder telefonisch unter 0711 5851-7592.

Die Ausstellung „Tagesillustrationen“ von Michael Luz ist im Stadtmuseum, Hintere Straße 26, noch bis 1. Januar zu sehen. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

Jazz der Extraklasse in der Johanneskirche

Jochen Feuchts „Light Play“ zu Gast bei Soulfood

Die Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen lädt ein zum Soulfood-Konzert in der Johanneskirche in Oeffingen, am Sonntag, 17. Dezember, um 18 Uhr in der Johanneskirche mit Jochen Feuchts „Light Play“. Neben Jochen Feucht (Sopran sax, Bassethorn & Flöte) spielen Dizzy Krisch (Vibraphon), Günter Weiss (Gitarre) und Hans Fickelscher (Perkussion).

Die ausgefallene Instrumentenkombination dieses Quartetts ist an sich schon eine Besonderheit: das im Jazz fast nie zu hörende Bassethorn trifft auf den warmen, offenen Klang des Vibraphons. Für schillernde Elemente sorgt die zwölf- und sechseckige Akustik-Gitarre. Rhythmus und vielseitige Sounds trägt der feinfühligste Perkussionist Hans Fickelscher bei. Flöte und Sopran saxophon

ergänzen das Klangspektrum. Zusammen erschaffen sie ein filigranes, poetisches Kammerjazz-Gemälde von besonderer Ästhetik.

Jochen Feucht, geboren 1968 in Biberach/Riß, begann im Alter von elf Jahren zuerst Klarinette und Saxophon, später auch Querflöte zu spielen. Noch während des Jazzstudiums spielte er für zwei Jahre im Bundesjazzorchester unter Peter Herbolzheimer. 1994 erschien seine erste CD mit eigenen Kompositionen „Warm Jazz“. Es folgten sieben weitere eigene CD-Produktionen bis zur aktuellsten Trio-Veröffentlichung „Light Play“ mit Dizzy Krisch und Günter Weiss, welche für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde.

Karten gibt es im Vorverkauf im i-Punkt in Fellbach, im Lottolädle in Oeffingen oder im Pfarramt in Oeffingen, Tel. 0711 511219, E-Mail pfarramt.schmiden-oeffingen.johanneskirche@elkw.de.



„Light Play“ sind zu Gast bei Soulfood in der Johanneskirche.

Foto: privat

Wenn Wörter in Szene gesetzt werden

Michael Luz führt am Sonntag durch seine Ausstellung „Tagesillustrationen“

Der Wortklauberei kann man ihn nicht bezichtigen. Zwar nimmt Michael Luz Wörter mitunter sehr ernst, aber eben nicht bierernst, wie sich zeigt, wenn er sie grafisch in Szene setzt. Da sitzen dann in der Besenwirtschaft leibhaftige Besen am Tisch und werden von Besenfachkräften bedient. Aber Luz nimmt Wörter auch als Ausgangspunkt, verändert sie und denkt sie weiter. Da sitzt ein Herr mit Zylinder am Kaffeehaustisch und schreibt eifrig etwas in eine Kladde. Es ist – ein Zylinderkopfdichter.

Ursula Teurine, Leiterin des Fellbacher Stadtmuseums, war begeistert, als sie ein Poster mit Arbeiten des Stuttgarter Grafikers und Illustrators Michael Luz sah und hat ihm die Sonderausstellungsräume im Museum für eine Weihnachtsausstellung geöffnet.

Bei der Ausstellungseröffnung am Mittwoch vergangener Woche berichtete Michael Luz, wie es zu seiner besonderen Form der Wortakrobatik kam. Er brauchte einen Ausgleich zur mitunter drögen Auftragsarbeit für Werbeagenturen. Zur gleichen Zeit entdeckte er Social Media für sich und präsentierte seine freien Arbeiten auf Facebook. Schnell gewann er eine breite Fanbasis. Während Corona setzte er sich zum Ziel,



Michael Luz zeigt im Stadtmuseum seine „Tagesillustrationen“.

Foto: Hartung

jeden Tag eine neue Zeichnung – immer im Format 30 mal 40 Zentimeter zu veröffentlichen – das Projekt „Tagesillustrationen“ war geboren. Die Grenzen des Formats hat er, wie auch im Stadtmuseum zu sehen, zwischenzeitlich gesprengt und die Wörter liefern nicht mehr nur den Titel der Arbeiten, sondern sind heute auch Inhalt der Bilder. „No York, Yes York“ etwa entstand als Reaktion auf Diskussionen mit seiner Frau, ob man nach New York reisen sollte.

Am Sonntag, 17. Dezember, führt Michael Luz um 11 Uhr und 12 Uhr durch die Ausstellung. Wer also im

wahrsten Sinne des Wortes „aus erster Hand“ erfahren möchte, wie seine hinter sinnigen Zeichnungen entstehen, ist an der richtigen Adresse. Der Unkostenbeitrag für die Führung liegt bei 5 Euro.

• Zu sehen ist die Sonderausstellung „Tagesillustrationen“ im Stadtmuseum Fellbach, Hintere Straße 23, bis zum 1. Januar. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr. An Heiligabend und am ersten Weihnachtsfeiertag sowie am 31. Dezember bleibt das Stadtmuseum geschlossen.

Neue Märchenfiguren entdecken

Buntes Bühnenprogramm auf dem Fellbacher Weihnachtsmarkt

Auf dem diesjährigen Fellbacher Weihnachtsmarkt erstrahlen nicht nur die festlichen Lichter, sondern auch brandneue Märchenfiguren aus Holz, die es zu entdecken gilt. Die kreativen Kunstwerke, darunter der Froschkönig, Rapunzel und viele

andere, sind im alten Friedhof versteckt und laden die kleinen Besucher dazu ein, auf Schatzsuche zu gehen. Wie viele fabelhafte Figuren es genau gibt, können Neugierige auf der Website www.fellbach.de/weihnachten herausfinden. Hinter



Auch die Goldene Gans versteckt sich auf dem Alten Friedhof.

Foto: feel

diesem märchenhaften Zauber steckt die talentierte Kulissenbauerin Franziska Walbrühl aus Stuttgart, die mit ihren Meisterkunst den Figuren Leben eingehaucht hat.

Für Familien gibt es jeden Tag ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Neben den Märchenvorlesungen, die täglich außer donnerstags stattfinden, können sich die Kinder am Donnerstag, 14. Dezember, und Dienstag, 19. Dezember, auf Kindertheater freuen. Am 19. Dezember steht zudem eine weihnachtliche Bastelaktivität des Stadtmuseums Fellbach auf dem Programm. Das Kinderprogramm findet in den Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurants „Roter Hirsch“ statt.

Für alle Weihnachtsmarktbesucher gibt es am 19. Dezember ein buntes Bühnenprogramm im Schaugarten mit der Stadtkapelle Fellbach um 14 Uhr, dem CVJM Posaunenchor um 16 Uhr und Mellomix um 18 Uhr.

Die Besten aus dem Remstal entdecken

Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Remstal Tourismus e.V. ist der alljährliche Weintreff in Fellbach. Bei der 26. Ausgabe am 24. und 25. Februar 2024 präsentieren über 50 „Genusshandwerker“ aus der Region Remstal-Stuttgart ihre besten Weine und weitere Erzeugnisse unter dem spektakulären Fachwerk der Alten Kelter. Die Besucher dürfen sich zudem auf kommentierte Weinproben mit SWR-Moderatorin Petra Klein, die beliebte Sekt-Theke sowie ein Revival der Gin-Theke freuen.

Der kommende Weintreff in der Alten Kelter Fellbach, Untertürkheimer Str. 33, findet statt am Samstag, 24. Februar und Sonntag, 25. Februar, jeweils 11 bis 18 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 25 Euro für das Tagesticket und 35 Euro für das Wochenendticket; enthalten ist jeweils ein Einkaufsgutschein sowie im Vorverkauf zusätzlich ein VVS-Kombiticket zur An-/Abreise mit den öffentli-



Fellbachs Alte Kelter wird im Februar wieder zum Treffpunkt für alle Weinliebhaber.

Foto: Hartung

chen Verkehrsmitteln. Begleitpersonen von Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis (Merkzeichen B) erhalten freien Eintritt an der Tageskasse.

Die Tickets sind ab Mittwoch, 6. Dezember, online erhältlich unter www.remstal.de/weintreff sowie vor Ort in der Geschäftsstelle des Remstal Tourismus in Weinstadt-Endersbach und in weiteren ausgewählten VVK-Stellen.

Beteiligungsbericht für 2022 liegt aus

Der Beteiligungsbericht der Stadt Fellbach für das Jahr 2022 wurde gemäß § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) erstellt und dem Gemeinderat der Stadt Fellbach am 12. Dezember zur Kenntnis gegeben.

Der Beteiligungsbericht liegt gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2b GemO ab Mittwoch, 13. Dezember 2023 bis einschließlich Donnerstag, 21. De-

zember 2023 im Rathaus Fellbach, Marktplatz 1, im Eingangsbereich (Empfang Foyer) während der üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Der Beteiligungsbericht ist auch während der Auslegungsfrist im Internet auf der Homepage der Stadt Fellbach unter www.fellbach.de/Amtliche-Bekanntmachungen einsehbar.

Offenland-Biotopkartierung im Rems-Murr-Kreis

In Fellbach hat im Jahr 2022 die Kartierung der gesetzlich geschützten Biotope und FFH-Lebensraumtypen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg stattgefunden. Die Ergebnisse können ab sofort auf der Internetseite der LUBW über den Daten- und Kartendienst kostenlos abgerufen werden: <http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/> im Bereich Natur und Landschaft und dort unter Geschützte Biotope bzw. Natura 2000- FFH-Mähwiesen. Hier sind die genaue Lage der Biotope und FFH-Mähwiesen sowie alle weiteren erfassten Informationen wie Beschreibungen und Artenlisten hinterlegt. Abgrenzungen und Daten können als PDF-Dokumente oder in Form von Shape-Dateien für Geografische Informationssysteme heruntergeladen werden. Sie werden auch in das städtische Bürger-GIS eingearbeitet, dies nimmt allerdings noch einige Zeit in Anspruch. Die Abgrenzungen der Biotope und FFH-Mähwiesen werden ebenfalls einmal pro Jahr in die landwirtschaftlichen Informationssysteme GISELa und FIONA übertragen.

Durch die Kartierung wurden 2022 alle gesetzlich geschützten Biotope wie beispielsweise Magerrasen, Nasswiesen und Feldhecken in Form von Biotopkomplexen erfasst. In diesen Komplexen wurden dann die Flächenanteile der FFH-Lebensraum-

typen ermittelt. Die FFH-Mähwiesen wurden gesondert erfasst.

Die Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, kurz FFH-Richtlinie) ist eine der wichtigsten Grundlagen des Naturschutzes in Europa. Die FFH-Richtlinie hat die Sicherung der biologischen Vielfalt sowie die Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der europaweit bedeutenden Arten und Lebensraumtypen zum Ziel. Die EU-Mitgliedstaaten sind dazu verpflichtet, sowohl innerhalb als auch außerhalb der FFH-Gebiete den Erhaltungszustand dieser Schutzgüter zu überwachen und alle sechs Jahre die Ergebnisse dieses Monitorings an die EU zu melden.

Um im Rahmen der FFH-Berichtspflicht Daten mitteilen zu können, wird unter anderem die Offenland-Biotopkartierung durchgeführt. Da es sich bei einem Großteil der gesetzlich geschützten Biotope nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz und § 33 Naturschutzgesetz Baden-Württemberg zugleich um FFH-Lebensraumtypen handelt, wird die Erhebung dieser beiden miteinander verknüpft.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt Rems-Murr-Kreis als untere Naturschutzbehörde. E-Mail umweltschutz@rems-murr-kreis.de.

Neuer Fahrplan für die Stadtbahnlinie U1: über den Hauptbahnhof bis Heselach

Die Stuttgarter Straßenbahnen (SSB) haben im Rahmen der Umgestaltung des Streckennetzes die Linienführung der Stadtbahn U1 (früher Fellbach bis Vaihingen) geändert.

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember führt die Strecke von der Lutherkirche aus über den Stuttgarter Hauptbahnhof bis nach Stuttgart-

Heselach. Somit erhält die Stadtbahn U1 mit der geänderten Linienführung einen direkten Anschluss zum Hauptbahnhof.

Die zweite Fellbacher Stadtbahnlinie U16 fährt weiterhin unverändert von der Lutherkirche aus über Stuttgart-Feuerbach bis nach Stuttgart-Giebel.

Jahresabschluss der Fellbach Event & Location GmbH zum 31.12.2022

Die Gesellschafterversammlung der Fellbach Event & Location GmbH hat am 20.7.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

I. Feststellung des Jahresabschlusses der Fellbach Event & Location GmbH zum 31.12.2022

1. Bilanzsumme:	1 181 665,73 €
Davon	
entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	10 760,00 €
- das Umlaufvermögen	1 164 739,73 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten	6166,00 €
entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	26 000,00 €
- die Rückstellungen	318 723,70 €
- die Verbindlichkeiten	836 942,03 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
2. Jahresergebnis	-1 599 325,05 €
3. Summe der Erträge	2 529 637,78 €
4. Summe der Aufwendungen	4 128 962,83 €

II. Zustimmend wird zur Kenntnis genommen, dass der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2022 i. H. v. 1 599 325,05 € gemäß Ergebnisabführungsvertrag von der Stadt Fellbach als Organträgerin ausgeglichen wird.

III. Den Mitgliedern der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 1.1.2022 bis 31.12.2022 Entlastung erteilt.

Auszug aus dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers: „Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

Stuttgart, 21. April 2023

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Markus Mock

Wirtschaftsprüfer

Gerhard Schroeder

Wirtschaftsprüfer

Öffentliche Auslegung: Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Fellbach Event & Location GmbH zum 31.12.2022 liegen vom 13.12.2023 bis einschließlich 22.12.2023 im Rathaus, Marktplatz 1, im Eingangsbereich (Empfang Foyer) während der üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind auch während der Auslegungsfrist im Internet auf der Homepage der Stadt Fellbach unter www.fellbach.de/Amtliche-Bekanntmachungen einsehbar.

Standesamt

Geburtstage

Gerda Filzer, Fellbach: 14. Dezember, 85 Jahre.

Brigitte Bulling, Schmiden: 14. Dezember, 80 Jahre.

Manfred Gwinner, Fellbach: 15. Dezember, 90 Jahre.

Klaus Karl Hoffmann, Schmiden: 15. Dezember, 85 Jahre.

Rolf Metzger, Fellbach: 15. Dezember, 85 Jahre.

Gudrun Schidel, Fellbach: 15. Dezember, 85 Jahre.

Albert Vay, Oeffingen: 16. Dezember, 90 Jahre.

Guido Bühr, Fellbach: 17. Dezember, 85 Jahre.

Hrisoula Gountoglou, Fellbach: 18. Dezember, 85 Jahre.

Hans Dieter Ziegler, Schmiden: 19. Dezember, 85 Jahre.

Erika Roswitha Mücke, Fellbach: 19. Dezember, 80 Jahre.

Elisabeth Maria Angelika Kayser, Schmiden: 20. Dezember, 90 Jahre.

Richard Helmut Freimüller, Fellbach: 20. Dezember, 85 Jahre.

Eheschließungen

Giovanna Dina Nicolosi und **Ivan Babic**, Fellbach, Goldammerweg 8.

Cornelia Frohnmeyer, geb. Decker, und **Dieter Godejohann**, Fellbach, Hölderlinstr. 34.

Katharina Janssen und **Patrick Fellenberg**, Schmiden, Butterstr. 10.

Goldene Hochzeiten

Draga und **Ivan Raspudic**, Fellbach: 20. Dezember.

Sterbefälle

Waltraud Thieme, geb. Krauter, Schmiden: 16. November, 82 Jahre.

Karl Horst Weller, Schmiden: 17. November, 81 Jahre.

Irmgard Elfriede Sommer, geb. Reichler, Schmiden: 24. November, 93 Jahre.

Hildegard Kloß, geb. Niederer, Schmiden: 27. November, 89 Jahre.

Roland Otto Schaible, Oeffingen: 29. November, 82 Jahre.

Gerhard Ernst Hummel, Fellbach: 30. November, 98 Jahre.

Adolf Lang, Fellbach: 1. Dezember, 81 Jahre.

Erika Kreikenbohm, geb. Krätschmer, Oeffingen: 2. Dezember, 81 Jahre.

Thomas Albert Sammer, Oeffingen: 4. Dezember, 63 Jahre.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 14. Dezember: 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung, Schlässe; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, beide Seniorenhaus Hindenburgstraße, beide Kurse ausgebucht.

Montag, 18. Dezember: 14 Uhr Die fünf Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Uhr Kartenrunde; 14.30 Uhr Büro geöffnet, beide Schlässe; 16 Uhr Seniorenfitness (TVOe), Gymnastikraum Festhalle.

Dienstag, 19. Dezember: 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis Oeffingen, Seniorenhaus Hindenburg Str. 15; nach Vereinbarung unter Tel. 0172 603 9182 Beratung „vorsorgende Papiere“.

Mittwoch, 20. Dezember: 9.30 Uhr Bewegungen statt schonen I; 10.45 Uhr Bewegungen statt schonen II, beide Kurse ausgebucht, beide Schlässe; 18.30 Uhr ökumenische Trauergruppe, kath. Gemeindezentrum Schmiden, Uhland Str. 65.

Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag

eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlässe oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 14. Dezember: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch Conversation; 14 Uhr Schach/Skat, alle TPM.

Freitag, 15. Dezember: 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 18. Dezember: 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatter Str.; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs; 10.45 Uhr Französisch; 14.30 Uhr Doppelkopf, alle TPM; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg;

Dienstag, 19. Dezember: 9.15 Uhr und 10.30 Uhr Denksport; 15 Uhr „Rügen“, Vortrag von und mit Hartmut Köhler, Anmeldung unter 0711/5856 7660 oder E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Mittwoch, 20. Dezember: 9 Uhr und 10 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 14. Dezember: 14 Uhr Qi

Gong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv – Gymnastik ab 50; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene; alle Veranstaltungen Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).

Sonntag, 17. Dezember: 14 bis 17 Uhr Sonntags-Café, Seniorenhaus Alte Schule.

Montag, 18. Dezember: 10 Uhr Yoga auf dem Stuhl; 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspieler-Runde mit Binokel (Mitspieler gesucht); 14 Uhr Rummy Cup, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 19. Dezember: 10 Uhr „Fünf Esslinger, Stadtteilplatz Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr Beratung Vorsorgende Papiere, nach tel. Vereinbarung unter 07151 1679 350 oder 0172 6039 182; 15 Uhr Weihnachtsfeier mit Katharina Pattmatzner, beide DBH.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de.

Jahrgang 1938/39 Fellbach

Mittwoch, 13. Dezember: 17 Uhr Stammtisch, Hotel Alte Kelter.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist geöffnet: samstags 14 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr. Geschlossen vom 23. bis 25. Dezember.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 16. Dezember: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Telefon 0711/513 823.

Montag, 18. Dezember: 17 bis 18 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Telefon 0711/516 777.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Montag, 18. Dezember: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ulrich Lenk, Telefon 0174/1552 562, E-Mail: u.lenk@outlook.de

Mittwoch, 20. Dezember: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Martin Oettinger, Telefon 0711/9513 131, E-mail: mmo@hirsch-fellbach.de

Stadtmacher Fellbach

Samstag, 16. Dezember: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberherz, Telefon 0711/519 299, E-Mail: simone.leberherz@gmx.net

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27. Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut Rock- und Popchor dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße. Chorproben immer mittwochs 20 Uhr.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. (0711) 8604 868, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de jeden Montag 20 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, von 19 bis 20 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Senioren-Männerchor „Spätlese“

Freitag, 15. Dezember: 16 Uhr Adventsfeier, für Angemeldete und Gäste, Chorzentrum Schiller Str. 26.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

bis 7. Januar: Ausstellung „Wir sind Deutschland – Wie engagieren sich junge Leute für ihr Land?“

KunstWerk Fellbach

Schorndorfer Str. 33 – Eingang B

bis 7. Januar: Jahresausstellung: „Werkschau23“, Galerie Kunstwerk; geöffnet Sa/ So 14 bis 18 Uhr.

StadtMuseum Fellbach

Hinterer Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

Bis 1. Januar: Ausstellung „Tagesillustrationen“ von Michael Luz.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

Programm von **Donnerstag, 14. Dezember, bis Mittwoch, 20. Dezember:**

„Das Verschwinden meiner Mutter“, Do 20.15 Uhr (OmU).

„Die unlangweiligste Schule der Welt“, Fr bis So 14.30 Uhr.

„In voller Blüte“, Do bis So 17.30 Uhr Uhr, Mo/Di 20 Uhr (OmU).

„Die Bologna Entführung“, Fr bis So 20 Uhr (So als OmU).

„The old oak“, Mo bis Mi 17.15 Uhr (Mi als OmU).

„Tatsächlich Liebe“, Mi 20 Uhr.



Reportagen aus dem Magazin MUT zeigt die Galerie.

Foto: Knopp

Ausstellung „Wir sind Deutschland“

Noch bis 7. Januar zeigt die Galerie der Stadt Fellbach die Ausstellung „Wir sind Deutschland“. Die Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit der Reportageagentur Zeitenspiegel aus Weinstadt entstand, zeigt drei umfangreiche Fotoreportagen mit insgesamt rund 70 Fotografien. Thema sind junge Menschen, die sich aktiv in die Gesellschaft einbringen. Im Gegensatz zum zwangsläufig begrenzten Bildformat, das Zeitungen

und Illustrierte der Berichterstattung lassen, sind die textbegleitenden Fotos hier in großformatigen Abzügen zu sehen und erlauben so einen wesentlich unmittelbaren Zugang zu den Geschichten. Alle Reportagen sind in dem Magazin MUT 8/2023, herausgegeben von der Culture Counts Foundation, erschienen. Öffnungszeiten der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, sind Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr.

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Samstag, 16. Dezember: 17 Uhr Weinberg-Weihnacht, Neue Kelter.

Sonntag, 17. Dezember: 9.45 Uhr Kinderkirche, Paul-Gerhardt-Haus; 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 17. Dezember: 10 Uhr Gottesdienst mit Paulus-Kinderchor, Streichensemble und Orgel.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 17. Dezember: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidlen, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 17. Dezember: 10 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 17. Dezember: 11 Uhr Gottesdienst und Godly Play; 18 Uhr Soulfood.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Sonntag, 17. Dezember: 9 Uhr Messfeier mit Bußelementen und Schola.

Dienstag, 19. Dezember: 7.50 Uhr ökumenischer Schulgottesdienst zu Weihnachten – Silcherschule.

Mittwoch, 20. Dezember: 9 Uhr Messfeier; 9.45 Uhr Beichtgelegenheit in der Adventszeit; 10.15 Uhr Messfeier, Haus am Kappelberg; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Samstag, 16. Dezember: 15 Uhr Sternsinger Fellbach: Info- und Kennenlernetreffen, Don Bosco Fellbach; 16 Uhr Ministranten SE: Probe für die Ministranten-Aufnahme; 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.

Sonntag, 17. Dezember: 10.30 Uhr Messfeier mit Aufnahme der neuen Minis.

Dienstag, 19. Dezember: 18 Uhr Beichtgelegenheit in der Adventszeit; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 14. Dezember: 18 Uhr Beichtgelegenheit in der Adventszeit; 19 Uhr Messfeier im Kerzenschein mit Bußelementen.

Freitag, 15. Dezember: 15 Uhr Krippenspiel Schmidlen: Probe; 17 Uhr Kinderchor.

Sonntag, 17. Dezember: 10.30 Uhr Messfeier als Familiengottesdienst.

Montag, 18. Dezember: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidlen.

Dienstag, 19. Dezember: 10.15 Uhr Messfeier, Seniorenzentrum; 14.30 Uhr ökumenische Seniorenandacht, DBH.

Mitwoch, 20. Dezember: 10.15 Uhr Weihnachtsgottesdienst: Albert-Schweitzer-Schule; 18.30 Uhr Trauergruppe: Treffen, MKH; 19 Uhr Kirchenchor Schmidlen: Probe.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 15. Dezember: 17 Uhr Chor und Krippenspiel Oeffingen: Probe; 18 Uhr Beichtgelegenheit; 19 Uhr Messfeier im

Kerzenschein.

Samstag, 16. Dezember: 17.45 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse als Familiengottesdienst.

Dienstag, 19. Dezember: 15 Uhr Chor und Krippenspiel Oeffingen: Probe.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 17. Dezember: 16 Uhr Waldweihnacht, Wanderparkplatz Blaues Loch, Rommelshausen.

Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 17. Dezember: 14.30 Uhr Gottesdienst-Musical mit Kinderweihnachtsfeier.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 17. Dezember: 18 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Sonntag, 17. Dezember: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Sonntag, 17. Dezember: 14.30 Uhr Adventsfeier.

Dienstag, 19. Dezember: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 17. Dezember: 10 Uhr Gottesdienst mit der Hörgeschädigten-Gemeinde..

Mittwoch, 20. Dezember: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 17. Dezember: 10 Uhr Vortrag „Wie man mit den Sorgen des Lebens fertig wird“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenfrei.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14

bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

DRK Ortsverband Fellbach

Ringstraße 7

Die DRK bietet für Senioren geeignete Seniorengymnastik-Kurse an, immer montags 15.30 Uhr und 17 Uhr in den eigenen Räumlichkeiten, weitere Informationen unter www.drk-fellbach.de und E-Mail: sozialarbeit@drk-fellbach.de

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Michaela Gamsjäger, Telefon 0711/5851-463.

Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzenest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger und findet wieder in Präsenz statt, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630. Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung. Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, den Räumen des Vereins Kubus e.V., Schorndorferstr. 37/1, statt. Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidlen, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratungen rund um Fragen der Pflege, grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitungen Roswitha Walther und Beate Gura, Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmidlen-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmidlen-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteresremstal.de

Donnerstag, 14. Dezember: 18 Uhr Herrgottsbescherla und Wein, Lehrküche.

Freitag, 15. Dezember: 15 Uhr Motorsägen Grundkurs, Raum 03.

Sonntag, 17. Dezember: 10 Uhr Brunchen wie in Nord-Indien

Dienstag, 19. Dezember: 18 Uhr Blaise Pascal zum 400. Geburtstag – Zwischen Rationalismus und Glaubensnot, Raum 03.

Jugendtechnischule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über www.vhs-unteres-remstal.de

Sonntag, 17. Dezember: 9 Uhr Der blinkende Weihnachtsbaum – Lötkurs, Raum 11.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 16. Dezember: 12 Uhr BL wJA1 HSC Schm/Oeff – SV Hohen-Neu; 14 Uhr BL mJB1 HSC – Team Stuttgart2; 16 Uhr BWOL mJA1 HSC – SG pF/Eutingen2; 18 Uhr BL M2 TSV Schm2 – HC Winnenden; 20 Uhr WL M1 TVOe – HSG Lang/Elch, alle Sporthalle Schmiden.

Sonntag, 17. Dezember: 13 Uhr BL M2 TVOe2 – TV Obertürkheim; 15 Uhr BWOL F1 HC Schm/Oeff – TG Pforzheim; 17 Uhr WL M1 TVOe – TV Weilstetten, alle Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.
Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Neue Kelter Parkplatz, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de
Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfallbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos: svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Reha- und Gesundheitssport

Adipositas-Gruppe, Teilnahme mit Rehasportverordnung oder zum Schnuppern, dienstags 11.10 bis 12 Uhr im LOOP.

Yoga für Senioren, Start 12. Januar – 12 mal freitags 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im LOOP, Anmeldung: alber@svfallbach.de; Pilates, Start 11. Januar, donnerstags 18.15 bis 19.15 Uhr im LOOP, Anmeldung über svfallbach.getbookable.de

SVF Sportabzeichengruppe

bis 25. März: Wintergymnastik, immer montags 19 bis 20 Uhr, alte FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.

Sauna (Wintermonate): Mo bis Fr 14 – 22 Uhr; Di und Fr auf Anfrage ab 9 Uhr; Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake Up

Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100 % Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Fitness und Tanz

Jazztanz für Erwachsene, dienstags 19 bis 20 Uhr in der Turn- und Festhalle mit Maja Pohl; Jazzstyle für Erwachsene in verschiedenen Stilrichtungen donnerstags 20 bis 21.15 Uhr im Tanzsaal SH2 mit Gabriele Kurka; Tapdance Mittelstufe donnerstags 19 bis 20 Uhr; Tapdance Fortgeschrittene mittwochs 18 bis 20.30 Uhr, beide im Tanz-

saal SH2; Vinyasa Yoga mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr; Yin Yoga mittwochs 19.40 bis 21.40 Uhr, beide in der Gymnastikhalle mit Franziska Kahle. Probetraining möglich.
TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

Donnerstag, 14. Dezember: 14 Uhr Wir basteln Weihnachtsbäume aus Tannenzapfen.

Samstag, 16. Dezember: 12 Uhr Es gibt Schinkennudeln mit Ei und Salat, Kosten drei Euro.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Verlängerte Schmerstr. 6, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de. Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr. Im Dezember unter dem Motto „Geschenkt“.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 13. Dezember: Seelberg Apotheke, Wildunger Str. 52, S-Bad Cannstatt; Alte Apotheke, Stuttgarter Str. 51, S-Feuerbach.

Donnerstag, 14. Dezember: Rathaus Apotheke, Amstetter Str. 14, S-Hedelfingen; Sonnen Apotheke, Maienwalter Str. 23, ES-Sulzgries.

Freitag, 15. Dezember: Gesundheits Apotheke, Daimler Str. 69, S-Bad Cannstatt; Ostend Apotheke; Ostendstr. 60, S-Ost.

Samstag, 16. Dezember: Steinhalden Apotheke, Kolping Str. 96, S-Steinhaldenfeld; Trauben Apotheke am Seeplatz, See Str. 14, Korb.

Sonntag, 17. Dezember: Scarabaeus Apotheke, König-Karl-Str. 34, S-Bad Cannstatt; Einhorn Apotheke, Landhaus Str. 263, S-Ost.

Montag, 18. Dezember: Neugereut Apotheke, Flamingoweg 8, S-Neugereut; Schwaben Apotheke, Gablenberger Haupt Str. 109, S-Ost.

Dienstag, 19. Dezember: Kron Apotheke, Markt Str. 59, S-Bad Cannstatt; Park Apotheke, Ludwig-Herr-Str. 60, Kornwestheim.

Mittwoch, 20. Dezember: Max-Eyth-Apotheke, Kapellenweg 20, S-Hofen; Widderstein Apotheke, Widderstein Str. 23, S-Untertürkheim.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	07151 19222
Friedhof Fellbach	0711 582468
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	0711 584424
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	07151 501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	07195 591-0
Polizei	0711 5772-0
Stadtverwaltung und Schulen	0711 5851-0
Stadtwerke Fellbach	0711 57543-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	0711 584408
Störung Gas, Wasser	0711 578 1111
Störung Elektrizität	0711 57543-70
Überfall, Unfall	110